am Westweg wurden auf ca. 9.500 Quadratmetern insgesamt 102 Bäumchen gepflanzt. Damit ist auch dieser Standort belegt, und es musste ein neuer Standort gesucht werden.

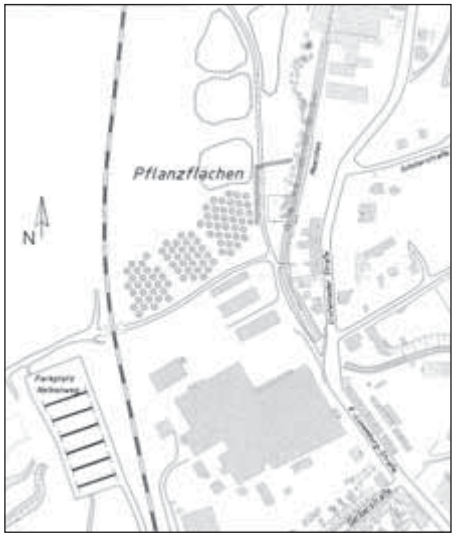
Meeraner „Meerchenwald“ entsteht

In den vergangenen Monaten hatte die Stadtverwaltung verschiedene Standorte für die künftigen Baumpflanzungen untersucht und ein städtisches Grundstück im nördlichen Teil der Stadt zwischen dem Gößnitzer Fußweg und der Strecke der DB in der Crotenlaide ausgewählt.

Da die Meeraner Bürger inzwischen – wie bereits erwähnt – viele verschiedene Anlässe für eine Baumpflanzung nutzen, erhält der neue Standort den Namen „Meerchenwald“, in Anlehnung an den Namen des Baches Meerchen. In der Sitzung am 2. Juni 2009 hat dies der Meeraner Stadtrat beschlossen.

Der „Meerchenwald“ ist von der Rosa-Luxemburg-Straße bzw. von der Crotenlaider Straße aus erreichbar, auch fußläufig vom Parkplatz Nelkenweg.

Insbesondere die Nachhaltigkeit des Standortes war für die Entscheidung wichtig. „Voraussichtlich 10 bis 15 Jahre können an diesem neuen Standort Baumpflanzungen stattfinden“, schätzt Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer ein.



Die nächste Pflanzung findet am **8. November 2009, 10 Uhr,** im Meeraner „Meerchenwald“ statt. Wer ein Bäumchen pflanzen möchte, muss dies bis spätestens 14 Tage vorher im Standesamt anmelden.

Zur Auswahl stehen verschiedene Arten von Bäumen, so dass hier jeder ganz nach seinen Wünschen einen Baum auswählen kann. Für die Pflanzung am 8. November 2009 stehen folgende Baumsorten zur Auswahl: Spitzahorn, Winterlinde, Sommerlinde, Buche, Obstgehölze, Wildobst, Eiche, Vogelbeere, Kastanie. Die Kosten pro Baum betragen 85 Euro.

Möchten auch Sie mit einer Baumpflanzung an Eheschließung oder ein anderes besonderes Ereignis erinnern? Unsere Standesbeamtinnen informieren Sie gern (Tel. 03764 / 54 207).

MdB Andreas Weigel zu Besuch in Meerane bei Borsig ZM

Vor wenigen Wochen besuchte der Bundestagsabgeordnete Herr Andreas Weigel (SPD) das Unternehmen Borsig ZM Compression GmbH im Meeraner Wirtschaftszentrum.

Als Mitglied des Deutschen Bundestages engagiert sich Herr Andreas Weigel für die regionalen Unternehmen mit großem Engagement, beispielsweise für Unternehmen, die auf internationalen Märkten aktiv sind. Hier gibt es auch eine enge landespolitische Verbindung mit dem Sächsischen Wirtschaftsminister, Herrn Staatsminister Thomas Jurk.

Bei einem Rundgang durch die Montagehallen und einem anschließenden Gespräch mit Geschäftsführer Herrn Joachim Schulz, Fertigungsleiter Herrn Dr. Thomas Kochan und dem Meeraner Bürgermeister Herrn Professor Dr. Lothar Ungerer informierte sich Andreas Weigel über die Leistungen und die wirtschaftliche Situation des Unternehmens.

Die Borsig ZM Compression GmbH war 2006 nach Meerane gezogen und hatte bereits zwei Jahre später einen Erweiterungsbau in Betrieb genommen. Inzwischen sind hier 122 Mitarbeiter beschäftigt, gearbeitet wird im 3-Schicht-Betrieb.

Kernstück des Unternehmens ist die Herstellung von Kolben- und Turboverdichtern, welche auf internationalen Märkten vertrieben werden.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer nutzte die Gelegenheit und dankte Herrn Andreas Weigel für sein Engagement im Rahmen der Modernisierung der Mitte-Deutschland-Bahnverbindung. Die finanzielle Zuständigkeit für diese Fernverbindung (Paderborn-Chemnitz) liegt beim Bund. Die Streckenmodernisierung war in den vergangenen Jahren aus finanziellen Gründen ins Stocken geraten. Es ist nun möglich, die Finanzierung über die Konjunkturpakete I und II des Bundes abzusichern. Nach derzeitigem Planungsstand wird die Baumaßnahme für den Streckenabschnitt Gößnitz – Meerane – Glauchau-Schönbörnchen im kommenden Jahr realisiert. Die Mitte-Deutschland-Verbindung ist seit 1993 im Bundesverkehrswegeplan als vordringlicher Bedarf eingestuft.

Professor Dr. Ungerer, Andreas Weigel, Dr. Thomas Kochan und Joachim Schulz (v.l.n.r.) beim Rundgang in der Montagehalle der Borsig ZM Compression GmbH. Im Hintergrund ist eine Wasserstoff-Verdichtungsanlage zu sehen. Foto: Hönsch

Borsig ZM erweitert

Auf dem Areal der Fa. Borsig ZM begannen in diesen Tagen die Arbeiten für die Erweiterung der Produktionsanlagen. Foto: Hönsch

Schulsozialarbeiterin beginnt Tätigkeit

Am 1. August 2009 hat Rebecca Klukas als Schulsozialarbeiterin in der Stadt Meerane ihre Tätigkeit begonnen. Die Diplomsozialarbeiterin/Sozialpädagogin wird die Meeraner Schulen betreuen, ihr Büro befindet sich in der Tännichtschule.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und die Fachbereichsleiterin Bildung Barbara Schmidt begrüßten Rebecca Klukas am 6. August 2009 im Neuen Rathaus zu einem Gespräch und wünschten ihr viel Erfolg für ihre Tätigkeit.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Rebecca Klukas und Barbara Schmidt (v.l.n.r.). Foto: Hönsch

Meerane begrüßt junge Gäste aus China

In den nächsten vier Jahren werden 14 Schülerinnen und Schüler aus China das Europäische Gymnasium Meerane „Johann-Heinrich-Pestalozzi“ besuchen und auch in unserer Stadt wohnen.

Mit Beginn des neuen Schuljahres am 10. August 2009 begannen die Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 17 Jahren die 10. Klasse als Vorbereitungsjahr, auch um die deutsche Sprache zu erlernen. Im Anschluss beginnt die Abiturstufe. Am 5. August 2009 waren zehn Schüler der Gruppe gemeinsam mit einem chinesischen Betreuer und Dolmetscher im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, um sich in der Stadt anzumelden.